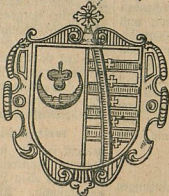


General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3mal: Dienstag,
Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis
jährlich für 12 Nummern 1 Mk., durch
Post für 120 Mk., in Preußen,
Sachsen, Lubitz, Ostpreußen, 1,15 Mk.
und durch die Post 1,24 Mk.

für Kemberg,
Bad Schmiedeberg
und Umgegend.



Verpflichtungsblatt
Königl. u. städt. Behörden
sowie vieler Gemeinden.

Inserate
kosten die fünfgezahlte Zeile
oder deren Raum 12 Hg.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: Abteiliges
Unterhaltungsblatt und des „Land-
manns Sonntagblatt“.
Einzelnnummer des Blattes kostet 10 Hg.

Nr 149.

Kemberg, Dienstag, den 19. Dezember 1911.

13. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 18. Dezember 1911
-h. Das Weihnachtsfest, dies schöne und
herrliche Fest der Jugend, rückt immer näher.
Die Kinder werden aufgeregter und ihre Herzen
sind voller Wünsche und Gebanken. „Was
wird es mir bringen?“ so lautet wohl die auf-
merkende Frage. Im Traume wohl gar die
Nacht herein die Gypsen fest diesen oder jenen
Wunsch. Bei einem angenehmen hausbackenen
Winterlandverweilen spielen sichreden die
Balkone die Hauptrolle. Im Gesichte spiegelt
sich ein mitunter unter dem janzamen „Fußvol“
und der „bleichen Reiter“ und kurz aus
seinen nächsten „Selbstgefühlen“ wiederber-
bringende Erlebnisse zwischen die armen Kämpfer
D welche herrliche Kinderphantasie! Und die
Mädchen. Die Puppe ist ihr Alles. Aller-
dings gehen dabei auch die Wünsche recht
stark auseinander. Besonders wenn man sich
zwischen die die Schwestern einer Spiel-
zeitsandhandlung belagerte. Esar nicht, kann
man so manches lehrsame Wort hören. Die
ausgestellten „Bräute“ gefallen meist allen
Mädchen. Dann aber möchte diese gerne eine
„Schlafpuppe“, und jene gerne eine „in einem
Stiefchen und einem Fläschchen im Wunde“
und dort noch eine gerne die „allein sitzen
und stehen kann.“ Gar wunderbar reißend
ist dieser naive Beobachtungsstand der „kleinen
Welt“ mit anzuhören. Wir aber freuen uns
über dieses heitere Geschehen und unangenehm
und unbehaglich zeigen vor unserer Seele
Wilder aus längst vergangenen festlichen
Tagen auf. Ja, ja, die Kemberger ist doch die
schönste Welt!

-Am folgenden Sonntag beging der hiesige
evangelische Jungfrauenverein seine dies-
jährige Weihnachtsfeier. Schon vor der als
Aufgang festgelegten Zeit füllte sich der ge-
räumige Saal des Hotels „Zur Post“, jedoch
gegen 8 Uhr fast alle Plätze besetzt waren.
Die Feier wurde mit dem gemeinsamen Ge-
sang des Liedes „Dies ist der Tag, den Gott
gemacht“ eingeleitet. Nach einem Biologiergriff
Herr Pfarrer Meyer das Wort zur Begrüßung
und Festrede. In längerer Rede führte er aus,
daß jetzt von kirchlicher Seite auch die weib-
liche Jugendpflege eine größere Unterstützung
als bisher findet und forderte die anwesenden
Frauen und Jungfrauen auf, sich auch an der
Arbeit der weiblichen Jugendpflege zu beteiligen.
Nach zwei Gesangsvorträgen wurden die beiden
Lustspiele „Fräulein Doktor“ und „Hier spitz“
und das Singpiel „Der Weltfremder der Lieber“
aufgeführt. Wenn auch Herr Pfarrer Meyer
in seiner Rede ausfuhrte, daß die Spieler wohl

zum erstenmal die Bretter betreten, daß ferner
der Verein leider nur mit jungen Kräfte ar-
beitet und bat, daß die Gäste, da das Pro-
gramm nicht ganz so reichhaltig wie in früheren
Jahren ausgefallen ist, Rücksicht auf die beiden
ausführenden Punkte nehmen möchten, so war
dieser Hinweis nicht nötig, denn sämtliche
Spieler taten ihr möglichstes, um alle zu be-
friedigen. Und daß ihnen das gelungen ist,
bewies der zahlreich gependete Beifall und es
dürfte daher wohl jeder vollbefriedigt von dem
Gedachten der Saal verlassen haben. Mit
dem gemeinsamen-Gesang des Liedes „O du
schönlliche“ erreichte die schöne Feier ihr Ende.
Dem Jungfrauenverein aber wünschen wir an
dieser Stelle ein weiteres Blühen und Gedeihen.

* Die Militärpflichtigkeit der Provinz
Sachsen ist nach der staatsrechtlichen Korrespondenz
des Pr. Stat. Landesamtes eine sehr günstige.
Der Provinz wird nur von Dienern über-
nommen, nicht weit hinter die zurück bleibt
Preußen. Dagegen steht Berlin an ungun-
stigen da. Die hohe Militärpflichtigkeit der
Provinz Sachsen ist begründet in dem starken
Anteil der kleinen Gemeinden mit weniger als
20,000 Einwohner, über welchen es 1885
verfiel.

* In der am gestrigen Sonntage abgehaltenen,
sehr zahlreich besuchten Wahlversammlung
sprach anstelle des verhandlungslos parlamentarischen
Reichstagsabstimmenden ein Wittenberger
Parteilgenosse Schaber. In fast beständiger
Bortras sprach er
überaus viele Fragen, wie überhaupt das Vor-
getragene im Ganzen sehr reichhaltig war. In
einleitenden Worten vorbereitete er sich über das
Weien der Sozialdemokratie, deren Begriff ihn
auch des öfteren im Laufenden beschäftigt,
kam dann auf den jetzigen Reichstag und
auf das was er geschaffen und verlag hat,
zu sprechen, freilich hätte die voranstehende
Frage des Militär- und Marinewesens. Auch
das neue Vereinsgesetz sagt der Partei nicht zu.
Die Sozialdemokratie fordert die parlamen-
tarische Regierung; sie versteht darunter durch-
aus nicht das jetzt bestehende Parlament! Re-
ichstagskammern werden verlangt und die Ver-
fassung der Landarbeiter; die Reichsverord-
nungsordnung sei in ihrem Wert für die Re-
beiterpflicht herabgesunken. Der Redner erklärt
sich für die Einheitschule, das heißt eine Grund-
schule, in die alle Kinder ohne Ständunterschiede
eingeführt werden und von der diese
auf die nach Fähigkeiten aufsteigen. Viele
andere Punkte streifte kritischend der Vortra-
gende, auf die hier einzugehen zu weit gewesen
wäre. Zur Diskussion meldete sich niemand.
In einem Schlusssatz ermahnt er alle Wähler

an ihre Pflicht als Staatsbürger und weist
noch darauf hin, daß es notwendig ist, daß
alle Wähler sich von ihrer Eintragung in die
Wählerlisten überzeugen. Mit einem Hoch
auf die Sozialdemokratie wird die Versammlung
geschlossen.

Gastl. Herr Karl Altner ist zum Ge-
meindevorsteher gewählt, verpflichtet und be-
fahigt worden.

Reichl (Ebe). In der Ehe erkrankt der
70 Jahre alte Schiffer König aus Aken, der
auf dem Kahn des hiesigen Schiffsgelehrten
Germann Krause als Haupter beschäftigt war.
König ist über Bord gefallen. Trotz eifriger
Suchens konnte der Verunglückte nicht gefun-
den werden.

Prüflich, 15. Dezember. Das schon seit
längerer Zeit fertiggestellte neue Empfangs-
gebäude mit Güterchuppen wurde heute dem
öffentlichen Verkehr übergeben.

Schmiedeberg, 15. Dez. Gestern vormittag
 fand ein Termin zur Neuverpachtung des
Ausschützens-Restaurants statt. Bestbietende
blieben dabei die Herren Paul Thiene mit
665 Mark und Otto Heinrich mit 660 Mark.
Der Zuschlag ist vorbehalten worden und sind
die Bieter 10 Tage an ihr Gebot gebunden.

Alfersleben, 15. Dezember. Die Schul-
deputation hat an die Eltern der Schüler ein
Wahrnehmung gerichtet, in dem sie unter Hinweis
auf die vielen durch Schießwaffen herbeige-
führten Unglücksfälle die Eltern dringend hitte,
Aufant nicht zu gestatten und zu Weihnachten
sine Geschenke damit zu machen.

Großkorbetha, 14. Dez. Trauriges Ge-
schick! Durch all. Zeitungen ist die Nachricht
gegangen, daß am vorigen Montag der Hobosist
Reinhold Waack in Weh, als er einen von
Französischen, darunter den berühmten „Va-
riegenden des deutschfränkischen Vereins“ „Lo-
borain horvite“, Samen, vom Baum ge-
brochen Streit mit einem deutschen Fiedelhof-
witzer schickten wollte, von einem der rüch-
losen Gesellen durch einen hinterlistig abge-
gebenen Revolverstoß in den Kopf erschossen
worden ist, und überall hat diese Nachricht,
die mit großem Schrecken das dunkle Treiben der
verkappten Franzosenkreuze beleuchtet, Schmerz
und Entrüstung hervorgerufen. In unserer
Gemeinde aber ganz besonders, denn der so
schändlich Ermordete gehörte ihr seit langen
Jahren an. In Frühjahren geboren, kam er
mit seinen schon seit Jahren verstorbenen
Vater als Knabe hierher und erzeute sich all-
gemeiner Achtung und Liebe. Er war der
Stolz und die Stütze seiner verwitweten Mutter,
mit der die Braut in tiefste Trauer gestürzt

ist. Er diente bereits im zwölften Jahre, wollte
demnächst Ablicht nehmen, ein Pilotant suchen
und dann heiraten. Die Leiche des Verstor-
benen wird hierher überführt.

Frieburg (Austri), 12. Dez. (Freisch ge-
stochener Spagel im Dezember). Fleisch-
schauer Schwendler fiach jetzt in seinem Garten
einige Stangen solchen Spagels. Der Boden
war gut mit Ferkelbinger Gehint und auch
sorgfältig zugedeckt worden.

Teina. Eine unangenehme Verwechslung
passierte diese Tage einem Agitationsredner
für die kommenden Reichstagswahlen auf dem
hiesigen Bahnhofs. Der Herr hatte beim Auf-
steigen des Fährschiffes ein Paket auf dem Schalter-
tisch niedergelegt. Beim Abgehen verwechselte
er das Paket mit einem anderen ähnlich aus-
sehender einer Frau. Als die Frau eine Ze-
nerlerin, an ihrem Ziel ankam, war sich nicht
wenig erstaunt, beim Öffnen des Pakets eine
Masse politischer Schriften und Zeitungs-Blau-
schmitte vorzufinden, während ihr verpacktes
Paket eine Butterfille enthält, über die der
Herr Agitator, als er sein wichtiges Material
auf der Rednertribüne auspackte, wohl höchst
erstaunt gemerkt sein mag.

Defensitidige Sitzung
des Rgl. Schöffengerichts vom 14. Dezember.
Vorsteher: Amtsrichter v. Prosch. Schöffen:
Herrn Fehls aus Kemberg und Gemeinde-
Schöffenamtsgast: Amtsnotarstellvertreter
Krautmann, Protokollführer: Referendar Zornau.

Zur Verhandlung steht nur eine Sache:
Der Führer Hermann Voigt aus Gnieß ist
angeklagt, Ende August d. Js. auf der Grube
Friedrich IV bei Gnieß eine 5 Meter lange
Bohle im Werte von 1 Mark entwendet zu
haben. Der Arbeiter Friedrich Furdner aus
Anhalt ist angeklagt ihm dabei beistehend ge-
wesen zu sein. Beide Angeklagten gestanden ihre
Tat ein Voigt wird zu zwei Tagen Gefäng-
nis, Furdner zu einem Tage Gefängnis ver-
urteilt. Mit Rücksicht darauf, daß beide noch
unbefristet sind und der gefällige Gegenstand
von geringer Wert hat, legte der Gerichtshof
den Beurteilten nahe, die Umwandlung der
Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe in Gnaden-
wege zu erbitten.

Wissenskarten — Glückwunschkarten
zu Weihnachtsgeschenken passend
empfehlen R. Arnold, Buchdruckerei

In unser Handelsregister Abteilung A Nr. 8 ist heute der Kaufmann
Karl Gottfried Pfeil in Kemberg als alleiniger Inhaber der Firma C. G.
Pfeil in Kemberg eingetragen worden. Der bisherige Inhaber der Firma,
Kaufmann Karl Georg Pfeil, ist gestorben. Kemberg, den 13. Dezember 1911
Königliches Amtsgericht

Fahrräder

Motorräder

Motorwagen

Robert Keyne

Uhren - Fahrräder
Nähmaschinen
Musikwerke
Goldwaren

und alle in das Fach schlagenden Artikel

Eigene Reparaturwerkstatt

Mitglied der Garantiegemeinschaft deutscher Uhrmacher

**Weihnachts-
Bäume**
große und kleine verkauft
Witwe Marie Quinque
Nottaer Straße 12.

Sie husten nicht
wenn Sie meine **Maltino-Druck-
bonbons** gebrauchen. Paket 25 Pf.
echt bei **Willy Dahms**
Empfehle mein sehr gut fortiertes

Zigarren-Lager
zur gefälligen Beachtung. Preislisten
von 3 bis 20 Mark pro 100 Stück.

Bräutchen - Kästchen
in hochfeiner Ausstattung
Rum, Arac, Cognac, Fenchel, Glüh-
weinessenzen, Liköre, div. Weine
Wilhelm Becker

Christbaumzweige
empfiehlt in reicher Auswahl
Buchdruckerei von R. Arnold.

Für den Haushalt

als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt: Wringmaschinen
Reibmaschinen, Wärmflaschen und Wärmflaschen, Platten, Küchen-
wägen, Fleischmaschinen, Kaffeemühlen, Wiege- und Hackmesser
Messer und Gabel, Porzellangefäße
u. v. in bester Qualität
Fr. Heym

Kalender für 1912

Köhlers Deutscher Kaiser-Kalender
Illustrierter Deutscher Flotten-Kalender
Illustrierter Deutscher Kolonial-Kalender
J. Neumanns Taschenbuch- und Notiz-Kalender
für den Landwirt
Richard Arnold, Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung

Gardinenhänge — **Juggardineneneinrichtungen**
Fischlampen
Küchenslampen
Hand u. Sturmlaternen
Nachtlöcher
Dochte in allen Breiten
Zylinder in allen
Größen
Lampenschirme in allen
Größen
Wolzenplättchen
Walen und Wärfen
Wäschelbeinen
Wringmaschinen
Waschbretter
Kaffeemühlen
Messer und Gabeln
Werkstätten
Spiegel, Wandbilder
Nähtischen
Wachstuche
empfiehlt
J. G. Glaubig

Die Schaufenster zeigen es, wie leistungsfähig und billig Paul Elstermann, Uhrmacher ist.

Ich verabfolge ::

Montag, den 18. Dezember
 Dienstag, den 19. Dezember
 Mittwoch, den 20. Dezember

1 Pfund Muldenperle

feinste Tafelmargarine

1/2 Pfund Blockschokolade oder

2 Pfund Weizenmehl (Stern Marke)

zusammen für nur

90 Pfennig

Tafelmargarine Muldenperle wird aus feinsten Rohmaterialien hergestellt, ersetzt Naturbutter vollständig. Am hies. Platze gibt es kein feineres Fabrikat

Bruno Kieschnick

Wittenberg, Südenstraße 6, am Kirchplatz

Hallesehe Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
 für Anhalt und Thüringen

Erscheint seit 1708. Halle a. S. Täglich 2 Ausgaben.

Altbewährtes, erfolgreiches Insertionsorgan.

Probenummern sowie Kostenschläge zu Insertionszwecken stehen gern zu Diensten.

Anzeigen die Seite 30 Pfg. Bekanntheit 1 M.

Dr. Clodius

Zahlenspiel 13

empfiehlt

R. Arnold, Buchdruckerei, Buch- u. Papierhandlung

Weihnachtsfeste

empfehle in grosser Auswahl

Uhren, Gold- u. Silberwaren, opt. Artikel

Grammophone und Schallplatten

Elektrische Taschenlampen Wähmaschinen und Fahrräder

sowie sämtliche Zubehörteile

Otto Dake

Uhrmacher

Markt 4

Wittenberger Altienber ist das bestmögliche und geschmackreife.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle Sultaninen, Rosinen, Mandeln, Zitronen, Gewürz, Kakao, Anis, in Säcken, feinstes Weizenmehl, Christbaumschmuck in Schokolade, Creme, Fondant, Biskuit, Nussbrot, feinste Lebkuchen in nur besten Qualitäten

Paul Berger

Empfehle meine frisch eingetroffenen

Waren zum Backen:

ff. Rosinen, Korinthen, Mandeln, Zitronen, Vanilleschoten und -Zucker, Mandelöl, Zitronenöl, Backpulver usw.

Milka extra

feinste Back- und Tafelbutter

Angeboden:

ff. Preiselbeeren, Ringäpfel, gebundene Pfannkuchen, Senf- und Pfeffergurken

Konserven aller Art

Marmelade und Zuckerkonig in verschiedenen Packungen, Syrup u. Saft

Gute Halberstädter Würstchen

Paul Schwarze, Inh. D. Riendorf

Empfehle:

Rosinen - - - - - Sultaninen
 Korinthen - - - - - Mandeln
 Walnüsse - - - - - Haselnüsse
 Zitronen - - - - - Apfelsinen

Alles in feinsten neuer Ware

August Huhn.

Männer-Turnverein

Große öffentl. Theateraufführung

am 25. Dezember (1. Weihnachtsfeierabend) abends 7/8 Uhr im Saale des Hoftheaters „Zur goldenen Weintraube“

Zur Aufführung gelangt:

Doktor Allwissend

Märchenpiel für die Volkstheater in 6 Aufzügen von Johannes Lehmann

Preise der Plätze: I. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf. Billets im Vorverkauf sind zu haben für den I. Platz bei Herrn Kaufmann G. Weber, für den II. Platz bei den Herren Uhrmacher Paul Ostermann und Schlichter W. Müller

Wir erlauben uns ein geehrtes Publikum ganz ergebenst dazu einzuladen

Der Vorstand

Zu Festgeschenken — gelagerten — Zigarren



in allen Preislagen AUGUST HUHN.

Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in sämtlichen Spielwaren, Christbaumschmuck, Christbaumtändern, Lichtern, Schlitzen, Schlitzen usw. Friedr. Heym

Zum Weihnachtsfest empfehle mein reichhaltiges Lager in Zigarren

von rein überseeischem Tabak in 1/20, 1/10, Präsent-Kistchen

A. Geiß, Zigarrenfabrikant

Zum Weihnachtsfest empfehle

Rosinen - - - - - Sultaninen - - - - - Corinthen
 div. Zucker - - - - - Mandeln
 sowie alle Backgewürze in sehr schönen Qualitäten billigt C. G. Pfeil

Rosinen, Corinthen

Mandeln, Zitronen, Vanille, Vanillinzucker, Zitronen- und Mandelbitter, Christbaumlichter, feine Zitronen

Apfelsinen

empfiehlt W. Becker

Dienstag empfiehlt

frische grüne Serringe

Apfelsinen Duzend 60 Pfennig

Zitronen Duzend 75 Pfennig

laure Gurken

C. Schneiders Fischgeschäft

Apfelsinen Zitronen

frisch eingetroffen bei C. G. Pfeil

Schlachte jeden Tag ein Schwein

und verkaufe

Fleisch Pfund 65 Pf.

Wurst Pfund 75 Pfennig

Richard Müller

Flechten

abende und trockene Schuppenflechte

abends, Kerne, Hautausschläge aller Art

offene Füße

Reinhalten, Beseitigung, Aderentzündung, blasse Finger, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte

gehelt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten

Fluo Salbe

dreiwöchentlich, Bestandteil Dose M. 1,10 u. 2,20

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. Fa. Schöberl & Co., Weinbühel-Druckerei

Fälschungen weisen man zurück

Zu haben in den Apotheken.

Mittwoch von nachm. 5 Uhr ab verkaufe

Schweinefleisch

Pfund 65 Pf., Wurst Pfund 75 Pf.

Albert Nitzsche, Anhalterstraße 5

Zu Festgeschenken empfehle Poesie-Albums Briefkassetten

Richard Arnold, Buchdruckerei

ff. Preiselbeeren

ff. Pfeffergurken, Speisezwiebeln

Marmelade, Zuckerkonig

Rübensaft

empfiehlt Wilhelm Dahms

Dienstsetzer, Dienstmädchen

Kohlenkisten, Kohlenlöcher

Wasch- u. Bringmaschinen

Reibmaschinen, Fleißbadmaschinen

Wirtschaftswagen

Christbaumtänder

Schlittschuhe

Tischmesser und Gabeln

empfiehlt zu billigsten Preisen

Ernst Hesse

400,000 Mark.

in größeren und kleineren Posten

zu günstigem Zinsfuß auf Aler und

Häuser lange unzulässig auszuleihen.

Karl Gerns, Bankgeschäft, Magdeburg, Kronprinzenstr. 6

Telefon Nr. 3215 u. 3355

Bringe meine

Maschinenfriderei

in empfehlende Erinnerung

Frau Wieg Richter

Mottastraße 12

2 Lehrlinge

steht zu Ostern unter günstigen Bedingungen ein F. Gensel, Feilwerk

Stelle für Ostern noch einen

Friseur - Lehrling

ein. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zwei Lehrlinge

für mein Rasier- und Feilwerkgeschäft

sucht zu Ostern Walter Galle

Wittenberg, Schloßstr. 12

Eine

Oberwohnung

2 Stuben, Kammer und Küche, Stal-

lung nebst Zubehöer an ruhige Leute

zum 1. April zu vermieten

Wittenbergerstr. 37